

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Hülsenfruchternte

1962



Bestellnummer: B 1/II - 21/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



63.306 e

Nach der endgültigen Schätzung wurden 1962 im Bundesgebiet über 100 000 t Hülsenfrüchte geerntet, d. s. 32 % mehr als im Vorjahr und 36 % mehr als im langjährigen Durchschnitt. Diese Steigerung der Erntemenge ist sowohl auf bessere Hektarerträge wie auch auf eine Ausdehnung der Anbauflächen zurückzuführen. Bei den Speise-Hülsenfrüchten war die Ausdehnung der Anbaufläche gegenüber dem vorigen Jahr mit 15 % geringer als bei den Futter-Hülsenfrüchten mit 27 %. Dagegen liegen die Hektarerträge bei den ersteren um 12 %, bei den letzteren nur um 4 % über 1961. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt 1956/61 ist die Erntemenge an Speise-Hülsenfrüchten um mehr als die Hälfte größer, bei den Futter-Hülsenfrüchten jedoch nur um etwa ein Drittel.

Hülsenfruchternten

Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtart	JD 1956/61	1959	1960	1961	1962	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1962 gegen	
						JD 1956/61	1961
						%	
Fläche in ha							
Speise-Hülsenfrüchte	5 222	3 572	6 007	6 337	7 276	+ 39,3	+ 14,8
Futter-Hülsenfrüchte	28 940	29 619	21 272	25 393	32 362	+ 11,8	+ 27,4
insgesamt	34 162	33 191	27 279	31 730	39 638	+ 16,0	+ 24,9
Hektarerträge in dz							
Speise-Hülsenfrüchte	18,6	16,3	20,2	18,9	21,2	+ 14,0	+ 12,2
Futter-Hülsenfrüchte	22,2	18,7	24,8	25,4	26,4	+ 18,9	+ 3,9
insgesamt	21,7	18,4	23,7	24,1	25,4	+ 17,1	+ 5,4
Erntemenge in t							
Speise-Hülsenfrüchte	9 697	5 815	12 116	11 963	15 398	+ 58,8	+ 28,7
Futter-Hülsenfrüchte	64 383	55 362	52 654	64 438	85 364	+ 32,6	+ 32,5
insgesamt	74 080	61 177	64 770	76 401	100 762	+ 36,0	+ 31,9

An Speiseerbsen wurden mit rund 11 500 t 32 % mehr als 1961 geerntet. Dies ergibt sich aus einer Flächensteigerung von 14 % und einem um 16 % höheren Hektarertrag. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt ist die diesjährige Ernte an Speiseerbsen sogar um beinahe zwei Drittel größer. Eine starke Zunahme an Speiseerbsen zeigt vor allem Hessen, wo die Ernte mehr als doppelt so groß wie im Vorjahr ist. Auch in Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz sind die Ernten an Speiseerbsen im Berichtsjahr größer als die vorjährigen, während sie in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen gegenüber dem Vorjahr zurückbleiben. An Speisebohnen wurden rund 4 000 t geerntet, d. s. 21 % mehr als im vorhergehenden Jahr. Bei ihnen ist hauptsächlich die Flächenausdehnung um 18 % maßgeblich, während der Hektarertrag nur um rund 3 % besser als der vorjährige ist. Gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1956/61 hat sich die Ernte an Speisebohnen um fast die Hälfte vergrößert. Starke Zunahmen zeigen die Ernten in Schleswig-Holstein, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern, während sie in Niedersachsen beträchtlich und in Nordrhein-Westfalen etwas kleiner sind.

Berichtigung

In der Fachserie B Reihe 1/II - 18/62 "Getreideernte 1962"
bitten wir folgende Berichtigung vorzunehmen:

Seite 9, Lfd.Nr.22, Spalte Brotgetreide, Erntemenge in t,
muß es

746 807 t statt 766 807 t heißen.

An Futtererbsen wurden mit 7 700 t 56 % mehr als im Vorjahr geerntet. Die Anbaufläche von Futtererbsen hat sich um 42 % vergrößert und der Hektarertrag ist um 10 % besser als der vorjährige. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt ist die diesjährige Futtererbsenernte um 22 % größer. Ein bedeutendes Produktionsgebiet ist Baden-Württemberg, wo die Futtererbsenernte 1962 um mehr als die Hälfte größer ist als im vergangenen Jahr. In Bayern und Niedersachsen, wo gleichfalls noch größere Futtererbsenernten erzielt wurden, ist die Steigerung nicht ganz so groß. In den anderen weniger bedeutenden Anbaugebieten hat die Ernte relativ weit stärker zugenommen. Nur in Nordrhein-Westfalen ist die Zunahme mit 8 % verhältnismäßig gering. An Ackerbohnen wurden mit 46 000 t etwa ein Drittel mehr als im Vorjahr erzielt, damit ist die diesjährige Ernte um 60 % größer als im langjährigen Durchschnitt. Die Anbaufläche hat sich gegenüber 1961 um fast ein Drittel vergrößert, während der Hektarertrag fast der gleiche wie im vergangenen Jahr ist. Innerhalb der bedeutenden Anbaugebiete von Ackerbohnen zeigt die Erntemenge in Niedersachsen eine Zunahme von 18 %, während in Nordrhein-Westfalen sie sich gegenüber dem vergangenen Jahr um 77 %, in Baden-Württemberg um knapp die Hälfte und in Bayern um etwa ein Drittel vergrößert hat. An Wicken wurden knapp 8 000 t, d. s. 42 % mehr als 1961 geerntet, wobei die Anbaufläche eine Zunahme von 35 %, aber der Hektarertrag nur um 5 % zeigte. Verglichen mit dem Durchschnitt 1956/61 ist die Erntemenge um 15 % größer. Die stärkste Zunahme zeigt die Erntemenge in Rheinland-Pfalz um 262 %, hauptsächlich wegen der Vergrößerung des Anbaus, so daß dort mit 2 300 t jetzt die größte Menge an Wicken erzeugt wurde. Aber auch in zwei anderen wichtigen Anbaugebieten, nämlich Bayern und Nordrhein-Westfalen hat die Erntemenge um 41 % bzw. 11 % zugenommen, während sie in Schleswig-Holstein wegen einer Einschränkung des Anbaus um 30 % kleiner als im Vorjahr ist. Von Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht sind rund 24 000 t, d. s. 22 % mehr als 1961 geerntet worden. Hierbei hat sich die Anbaufläche um 11 % und der Hektarertrag um 10 % gegenüber dem vergangenen Jahr erhöht. Die Erntemenge liegt um 6 % über dem langjährigen Durchschnitt von 1956/61. In dem wichtigsten Produktionsgebiet Niedersachsen ist die diesjährige Ernte an Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht um 29 % größer als die vorjährige, während sie in dem zweitwichtigsten Gebiet Schleswig-Holstein, infolge einer Einschränkung des Anbaus um 24 % zurückgegangen ist. Größere Zunahmen zeigen noch zwei andere wichtige Produktionsgebiete, und zwar Nordrhein-Westfalen und Bayern, wo die Erntemenge um über 40 % größer als im vorigen Jahr ist.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik erschienen.

Erschienen im Dezember 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speiseerbsen		
			zur Körner		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1962	1 003	26,8	2 688
2		1961	1 166	19,6	2 285
3	Hamburg	1962	2	22,1	4
4		1961	3	20,2	6
5	Niedersachsen	1962	492	23,4	1 153
6		1961	677	22,4	1 516
7	Bremen	1962	10	17,7	18
8		1961	10	17,7	18
9	Nordrhein-Westfalen	1962	456	20,6	939
10		1961	581	18,8	1 089
11	Hessen	1962	1 563	19,2	3 001
12		1961	907	15,0	1 361
13	Rheinland-Pfalz	1962	114	21,8	249
14		1961	100	18,6	186
15	Baden-Württemberg	1962	839	21,0	1 761
16		1961	586	18,6	1 087
17	Bayern	1962	862	19,1	1 646
18		1961	665	17,2	1 144
19	Saarland	1962	6	.	.
20		1961	7	23,0	16
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	5 347	21,5	11 459
22		1961	4 702	18,5	8 708
23	Berlin (West)	1962	0	.	.
24		1961	0	.	.

ernte 1961

Futtererbsen			Speisebohnen			Lfd. Nr.
Ertrags- und Erntedaten						
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
52	20,9	109	500	23,3	1 165	1
2	20,1	4	354	21,5	761	2
-	-	-	3	22,6	7	3
-	-	-	5	20,6	10	4
494	20,9	1 034	151	23,4	353	5
339	20,1	681	284	21,5	611	6
1	16,0	2	13	15,8	21	7
1	15,0	2	13	16,5	21	8
265	18,7	495	224	20,3	455	9
253	18,2	460	216	21,9	474	10
185	19,4	359	182	15,8	288	11
107	16,5	177	105	20,9	219	12
133	21,0	279	153	22,3	341	13
66	18,2	120	105	19,1	201	14
1 859	23,1	4 291	306	17,1	584	15
1 296	21,0	2 724	227	18,2	413	16
566	20,0	1 132	330	18,6	725	17
434	17,8	773	317	17,2	545	18
11	24,8	27	7	.	.	19
12	.	.	9	.	.	20
3 566	21,7	7 726	1 929	20,5	3 939	21
2 510	19,8	4 941	1 635	20,0	3 255	22
-	-	-	0	.	.	23
-	-	-	0	.	.	24

noch: Hülsenfrucht

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ackerbohnen		
			zur Körner		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1962	927	26,6	2 466
2		1961	867	27,5	2 384
3	Hamburg	1962	27	23,2	63
4		1961	25	24,0	60
5	Niedersachsen	1962	6 550	29,2	19 134
6		1961	5 536	29,4	16 276
7	Bremen	1962	12	25,3	30
8		1961	12	26,2	31
9	Nordrhein-Westfalen	1962	2 727	29,0	7 909
10		1961	1 710	26,1	4 461
11	Hessen	1962	188	26,1	491
12		1961	109	24,1	263
13	Rheinland-Pfalz	1962	268	25,8	691
14		1961	46	23,5	108
15	Baden-Württemberg	1962	2 981	26,2	7 816
16		1961	2 037	25,7	5 241
17	Bayern	1962	2 504	28,5	7 136
18		1961	1 901	28,7	5 456
19	Saarland	1962	32	22,5	52
20		1961	12	25,0	30
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	16 216	28,2	45 788
22		1961	12 255	28,0	34 310
23	Berlin (West)	1962	0	.	.
24		1961	0	.	.

ernte 1960

Vicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Lfd. Nr.
Erzeugung						
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
592	19,2	1 137	1 269	34,1	4 327	1
867	18,8	1 630	2 018	28,3	5 711	2
-	-	-	5	21,7	11	3
1	19,7	2	3	21,7	7	4
427	19,3	822	3 691	30,8	11 364	5
293	16,9	495	3 076	28,7	8 828	6
0	.	.	8	20,9	17	7
0	.	.	8	25,0	20	8
652	18,4	1 198	1 205	25,2	3 031	9
646	16,6	1 075	967	21,4	2 073	10
104	18,7	194	433	27,9	1 208	11
61	15,5	95	251	20,2	507	12
1 330	17,3	2 301	215	22,3	479	13
402	15,8	635	51	19,8	101	14
264	19,7	521	317	24,0	762	15
182	18,5	337	217	22,0	477	16
813	19,6	1 594	1 141	22,9	2 613	17
622	18,2	1 132	362	21,1	1 819	18
77	19,7	152	37	31,7	117	19
80	22,5	180	21	30,0	63	20
4 259	18,6	7 919	8 321	28,8	23 929	21
3 154	17,7	5 581	7 474	26,2	19 606	22
-	-	-	1	.	.	23
-	-	-	1	.	.	24